

JOURNAL

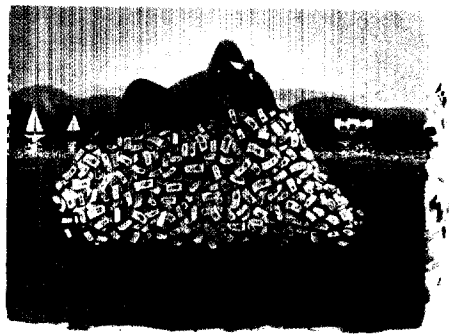
AUF EIN WORT - <i>Diethard Sturm</i>	
Nieder mit der Bürokratie...	923
MELDUNGEN	
50 Cent Bonus pro Rezept	927
UNTERNEHMEN ARZTPRAXIS	
Praxiserlös als Altersvorsorge	928
RECHT	
KV-Schikane erfolgreich abwehren	930
DIALOG	
Muß die Zecke ins Labor?	933
Hustenattacken bis zum Erbrechen	934
PRACTICA	
Vorankündigung 2004	937
PHARMA	938

FORTBILDUNG

TITELTHEMA	
<i>Klaus Schrader</i>	
Varikosis: Konservative Therapie	940
<i>Dragos Simici</i>	
Varikosis: Interventionelle Therapie	942
FORTBILDUNG	
<i>Christian Zillinger</i>	
Sodbrennen auf den Grund gehen	944
<i>Antje Ballauff</i>	
Chronische Verstopfung beim Kind	948
Lipide - Fall 5	951
<i>Stephan Fritz</i>	
Patienten mit Vorhofflimmern	952
Von Fall zu Fall	956
KONGRESSBERICHTE	
Pilotprojekt: DMP Rückenschmerzen	959
Arthritis/Arthrose-Therapie	963
REFERATE	
Refluxösophagitis bei Kindern	966
Klassisches NSAR in Retardform	967
NÄHRSTOFFE KOMPAKT	
Kohlenhydrate - die Powerquellen	969
INTERVIEW	
Stoffwechselkontrolle bei Diabetikern	970

PRAXIS

GELBE SEITEN	
Wagen wir die Pauschalvergütung!	971
Studie zum Gesundheitsbewußtsein	972
Gastkommentar	973
SERVICE	
Im Kielwasser vom James Cook	976
REZEPTFREI	
Konfusion durch Karteikarte	978

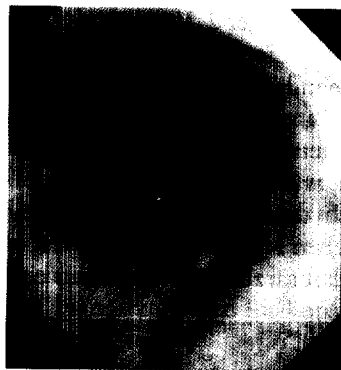


und Betriebswirt Dr. med. Hans Jörg Schmeisser. **Seite 928**

Varizen kann man konservativ oder invasiv zu Leibe rücken. Allgemein gilt: Für die Indikation zur Therapie ist nicht die Optik, sondern die Funktionseinschränkung, sprich der gestörte venöse Rückstrom, entscheidend. Die konservative Therapiepalette umfaßt in erster Linie entstauende Maßnahmen, Kompression (Verbände, Strümpfe) und Drainage. Bei den invasiven Behandlungsoptionen konkurrieren Verödung und Operation miteinander. **Seite 940 und 942**



Die **gastroösophageale Refluxkrankheit** gilt als eine der Hauptursachen für Sodbrennen. Allein auf die vom Patienten geschilderten Symptome sollte man sich aber nicht verlassen. Sie allein lassen keine Unterscheidung zwischen funktionellen Beschwerden, erosiver Refluxkrankheit und etwa einem Barrett-Ösophagus zu. Bei lang anhaltenden und/oder ausgeprägten Beschwerden sollte man daher dem Ausmaß der säurebedingten Schäden auf den Grund gehen. Und dazu sind Endoskopie und pH-Metrie unverzichtbar. **Seite 944**



Pauschalvergütung statt Einzelleistungsvergütung - warum eigentlich nicht? Die Umstellung wäre gar nicht so groß, meint Dr. med. Diethard Sturm, der stellvertretende Bundesvorsitzende des Deutschen Hausärztesverbandes. Schließlich haben wir bereits jetzt wegen der kontinuierlichen Budget-Überschreitung eher eine Pauschalvergütung. Der Vorteil einer generellen Pauschalierung der Regelleistungen: kein bürokratischer Aufwand mehr bei stabilem Honorar. Dr. Sturm verrät, wie er sich die Details vorstellt. **Seite 971**

